

IGS-Mensen sind voll ausgelastet

Lengede Der Schulleiter weist Politiker auf Raumnöte hin.

Man könnte meinen, die Lengeder IGS-Schüler hätten einen schier gewaltigen Appetit – sie müssen „schichtweise“ essen. Aber das liegt wohl eher an der Schülerzahl, an der Nachfrage – und sicher auch an der Qualität. „Da wir eine Ganztagschule sind, nehmen von unseren rund 850 Schülern täglich etwa 700 am Mittagessen in unseren Mensen teil“, rechnete IGS-Schulleiter Jan-Peter Braun den Angehörigen der Lengeder CDU/FDP Gemeinderatsfraktion bei deren Besuch vor. Und die staunten über die offenbar gute Annahme des Essenangebots.

Da die Plätze nicht ausreichen, so Braun weiter, werde in der zur Mensa umgestalteten ehemaligen Aula der Willi-Frohweinschule in sechs Schichten sowie in der neu gebauten IGS-Mensa am Bodenstedter Weg in drei Schichten gegessen. Und Braun stellte klar: Die Grenzen von Raumsituation und Belastung der angestellten und freiwilligen Mensamitarbeiter seien erreicht. Deshalb müsse beim weiteren Aufbau der vierzügigen



Lengedes IGS-Schulleiter Jan-Peter Braun informierte die CDU/FDP-Gemeinderatsfraktion über die Profiloberstufe und absehbare Raumnöte.

Oberstufe nach Lösungen gesucht werden.

Die Kommunalpolitiker waren in erster Linie am pädagogischen Konzept der neuen Profiloberstufe und der Raumplanung interessiert. Der Schulleiter führte durch die Fach-, Unterrichts-, Gemeinschafts- und Lehrerräume.

Zur Herkunft der Schüler stellte Fraktionschef Michael Kramer fest: „Nicht nur die große Nachfrage aus Lengede und dem Kreis Peine, sondern auch das Interesse aus Söhlde freut uns, denn so werden konkrete Kooperationen über

Landkreisgrenzen hinweg geführt, ohne die eigene Identität aufzugeben.“

In der Diskussion lobten die Christdemokraten die moderne Ausrichtung der Profile mit den Schwerpunkten „Junior Ingenieur“ im naturwissenschaftlichen sowie „Communication and Business International“ im sprachlich-politisch-wirtschaftlichen Bereich. Das Engagement der Schulleitung gemeinsam mit dem Lehrpersonal wurde von den Gemeinderäten ausdrücklich gewürdigt.